

A 8 – 22283/06 - 5
Grazer Parkraummanagement GmbH.;
Ermächtigung für den Vertreter der
Stadt Graz gem. § 87 Abs. 2 des
Statutes der Landeshauptstadt Graz
1967; Umlaufbeschluss

Graz, 24.5.2007

Voranschlags-, Finanz-
und Liegenschaftsausschuss

Berichterstatteerin:

.....

B e r i c h t a n d e n G e m e i n d e r a t

Der Jahresabschluss zum 31.12.2006 der Grazer Parkraummanagement GmbH soll im Wege eines Umlaufbeschlusses genehmigt werden.

Gem. § 34 GmbHG werden unter Beachtung der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006
2. Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2006
3. Entlastung des Geschäftsführers
4. Entlastung des Aufsichtsrates

Gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 i.d.F. LGBl 32/2005, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Gesellschaft, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi, die Ermächtigung zur Unterfertigung des Umlaufbeschlusses zu erteilen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2006 wurde von der Pucher & Partner Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KEG, 8010 Graz, Rechbauerstrasse 31 erstellt.

Im folgenden wird der Jahresabschluss auszugsweise wiedergegeben:

Die Firma Grazer Parkraummanagement GmbH wurde mit Errichtungserklärung vom 12.12.2002 gegründet und ist im Firmenbuch beim Landesgericht als Handelsgericht Graz unter der Nr. 230910z eingetragen und wird beim Finanzamt Graz-Stadt unter der Steuernummer 114/9464 Team 23 geführt.

Der Sitz der Gesellschaft ist in 8010 Graz, Hans Sachs Gasse 12.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die

- Planung und Bewirtschaftung der Blauen Zonen
- Überwachung des ruhenden Verkehrs innerhalb des Stadtgebietes nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen
- Bewirtschaftung bestehender Garagen
- Planung, Errichtung und Bewirtschaftung neuer Garagen
- Bewirtschaftung bestehender P & R Plätze
- Planung, Errichtung und Bewirtschaftung neuer P & R Plätze
- Planung von gewerblichen Parkraum sowie
- Consulting
- Parkraummanagement für Großveranstaltungen
- Schaffung eines Parkleitsystems sowie darauf abgestimmt eines touristischen Leitsystems
- Schaffung von Anwohnergaragen
- Errichtung und Förderung von Wohn- und Sammelgaragen
- sowie alle Handlungen und Maßnahmen, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes förderlich erscheinen, insbesondere auch der Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen und Gesellschaften sowie die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung solcher Unternehmen und Gesellschaften (ausgenommen Bankgeschäfte).

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 400.000,-- und wurde zur Gänze von der Stadt Graz übernommen. Die Geschäftsführung wird seit der Gründung und damit auch im Geschäftsjahr von KR Günther Janezic wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr vier Sitzungen abgehalten.

Zur Koordination von Tätigkeiten der Gesellschaft zwischen Gemeinderat, Verkehrsplanung und Unternehmen, sofern diese von öffentlichen verkehrspolitischen Interesse sind hat der Gemeinderat den Lenkungsausschuss eingerichtet. Dieser hat vier Mitglieder und ist im Geschäftsjahr zu zwei Sitzungen zusammengetreten, an denen auch der Aufsichtsrat der Gesellschaft vollzählig teilgenommen hat.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 2 (inkl. Geschäftsführer).

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, (§ 222 Abs.2 HGB) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsgemäßen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr 2006 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Bilanz zum 31.12.2006:

		BILANZ ZUM 31.12.2006		Seite 3	
		2006 EUR	2005 EUR/1000	2006 EUR	PASSIVA 2005 EUR/1000
AKTIVA					
A. ANLAGEVERMÖGEN					
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>					
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile		246,67	1,9	400.000,00	400,0
<i>II. Sachanlagen</i>				-410.707,16	-144,5
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		27.859,32	33,5	25.676,00	46,6
B. UMLAUFVERMÖGEN					
<i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.200,00	0,0	19.071,99	7,3
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		1.036,83	1,7	19.479,90	7,3
<i>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>					
		1.103,82	272,3	407,91	0,0
SUMME AKTIVA		34.448,74	309,4	34.448,74	309,4
PASSIVA					
A. NEGATIVES EIGENKAPITAL					
<i>I. Nennkapital</i>					
1. Stammkapital					
<i>II. Bilanzverlust</i>					
davon Verlustvortrag					
-144.491,95 / Vj. -127.134,61					
B. RÜCKSTELLUNGEN					
1. sonstige Rückstellungen					
C. VERBINDLICHKEITEN					
<i>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</i>					
<i>2. sonstige Verbindlichkeiten</i>					
davon gegenüber Abgabebehörden					
13.864,05 / Vj. 3.732,41					
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit					
2.335,83 / Vj. 2.458,50					
SUMME PASSIVA		34.448,74	309,4	34.448,74	309,4

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2006**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

VOM 1. 1. 2006 BIS 31. 12. 2006

	2006 EUR	2005 EUR/1000
1. Umsatzerlöse	12.000,00	0,0
2. sonstige betriebliche Erträge		
a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,1
3. Betriebsleistung	12.000,00	0,1
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a. Projektkosten	47.870,00	44,4
5. Personalaufwand		
a. Gehälter	136.824,00	148,5
b. Aufwendungen für Abfertigungen und Mitarbeitervorsorgekassen	2.377,62	2,1
c. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	26.977,23	30,6
d. sonstige Sozialaufwendungen	83,62	0,0
	166.262,47	181,2
6. Abschreibungen		
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
aa. Planmäßige Abschreibungen	8.279,76	9,8
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	80,40	0,1
b. übrige	56.246,27	31,7
	56.326,67	31,8
Übertrag	-266.738,90	-267,1

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. 1. 2006 BIS 31. 12. 2006

	2006 EUR	2005 EUR/1000
Übertrag	-266.738,90	-267,1
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)	<u>-266.738,90</u>	<u>-267,0</u>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.279,06	1,4
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,37	0,0
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzerfolg)	<u>2.273,69</u>	<u>1,4</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-264.465,21</u>	<u>-265,6</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.750,00	1,8
14. Jahresfehlbetrag	<u>-266.215,21</u>	<u>-267,4</u>
15. Auflösung von Kapitalrücklagen		
a. Nicht gebundene Kapitalrücklagen	0,00	250,0
16. Jahresverlust	<u>-266.215,21</u>	<u>-17,4</u>
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-144.491,95	-127,1
18. Bilanzverlust	<u>-410.707,16</u>	<u>-144,5</u>

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 4 Jahren zugrundegelegt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Als immaterielle Vermögensgegenstände sind Softwarelizenzen und die Homepage ausgewiesen.

Im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von € 1.610,95 (Vorjahr: € 2.624,12) vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2006 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 4 bis 10 Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Festwerte gemäß § 209 Abs 1 werden nicht verwendet.

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden nutzungsbedingte Abschreibungen in Höhe von € 6.618,48 (Vorjahr: € 6.479,03) vorgenommen.

Beim **Umlaufvermögen** wurden bei der Bewertung von **Forderungen** erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt. Soweit erforderlich, wurde die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

2.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2006 EUR	2005 EUR	2006 EUR	2005 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.200,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.038,93	1.742,50	0,00	0,00
Summe	5.238,93	1.742,50	0,00	0,00

2.2.1.1. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen gliedern sich in folgende Positionen:

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2006 EUR	2005 EUR	2006 EUR	2005 EUR
Forderungen aus der Verrechnung mit Abgabenbehörden	569,78	1.273,35	0,00	
andere sonstige Forderungen	469,15	469,15	0,00	0,00
Summe	1.038,93	1.742,50	0,00	0,00

Der **Bilanzverlust** für das Jahr 2006 beläuft sich auf € - 410.707,16 (Vj.: € - 144.491,95). In diesem Betrag ist ein Verlustvortrag aus dem Jahr 2005 in Höhe von € - 144.491,95 enthalten.

Die **Rückstellungen** wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet. Rückstellungen aus Vorjahren werden soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für die Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

Die **sonstigen Rückstellungen** bestehen aus folgenden Positionen:

	31.12.2006	31.12.2005
	EUR	EUR
Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmer	23.486,00	44.400,00
Urlaubsrückstellungen samt Nebenkosten: €15926,93		
Rückstellung allfällig anfallender GF-Prämie: €7.559,-- (Information GF v. 22.5.07)		
<u>Rückstellungen f. Rechts- u. Beratungskosten</u>	<u>2.190,00</u>	<u>2.190,00</u>
Summe	25.676,00	46.590,00

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

Änderungen der Bewertungsmethoden wurden nicht durchgeführt.

Negatives Eigenkapital:

Die Gesellschaft weist unter Passiva A den Posten „negatives Eigenkapital“ in Höhe von -10.707,16 aus.

Die Geschäftsführung nimmt zur Frage, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt, wie folgt Stellung:

Die Bilanz zum 31.12.2005 weist ein positives Eigenkapital in Höhe von € 255.508,05 aus. Aufgrund dieser Eigenkapitalausstattung hat der Gesellschafter im Jahr 2006 keinen Zuschuss zur Verlustabdeckung geleistet, sondern war geplant, dass die Aufwendungen laut Wirtschaftsplan im bestehenden Eigenkapital Deckung finden, wodurch es zu keiner Überschuldung gekommen wäre. Aufgrund nicht beeinflussbarer außerordentlicher Aufwendungen in Höhe von rd. € 11.000,00 wurde das Planergebnis im Ausmaß der Überschuldung von € 10.707,16 verfehlt. Die Gesellschaft hat im Jahr 2007 bereits einen Zuschuss in Höhe von € 150.000,00 erhalten, wodurch eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts nicht gegeben ist.

Die **Umsatzerlöse** betragen € 12.000,00 (Vorjahr: 0,00)

Der **Projektaufwand** veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um € 3.498,64 auf € 47.870,00

Projekt "P + R Murpark"	€ 12.850,00
Projekt "P +R Fölling"	€ 500,00
Projekt "P + R St. Peter"	€ 9.240,00
Projekt "PP-Börse"	€ 25.280,00

Der **Personalaufwand** hat sich gegenüber dem Vorjahr um € 14.907,57 auf € 166.262,47 vermindert. Vom gesamten Personalaufwand betreffen € 2.377,62 Beiträge zu Mitarbeitervorsorgekassen.

Die **planmäßigen Abschreibungen** betragen im Geschäftsjahr € 8.279,76 und veränderten sich damit gegenüber dem Vorjahr um € -1.488,38

Die **nicht ertragsabhängigen Steuern** beliefen sich im Geschäftsjahr auf € 80,40 (Vorjahr: € 80,40).

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** betragen € 56.246,27 (Vorjahr: € 31.708,68) und gliedern sich wie folgt:

	2006 EUR	2005 EUR
Instandhaltungen und Reparaturen	337,50	425,00
Reinigung durch Dritte	3.084,81	2.839,31
Transporte durch Dritte	10,83	0,00
Reise- und Fahrtspesen	2.177,10	385,11
Post- und Telefongebühren	4.636,22	4.153,27
Miet- u. Pachtaufwand, Leasing u. Lizenzgebühren	11.974,18	11.433,28
Energieverbrauch	636,60	575,43
Büromaterial, Buchhaltung und Lohnverrechnung	3.600,20	6.492,57
Fachliteratur und Zeitungen	499,63	629,74
Werbung und Repräsentation	11.698,13	1.177,99
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	6.199,92	2.870,00
Aus- und Fortbildung	0,00	65,00
Spesen des Geldverkehrs	248,14	318,53
Aufwand Betriebsprüfung	10.930,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	213,01	343,45
Summe	56.246,27	31.708,68

Das **Betriebsergebnis** beträgt € -266.738,90 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um € 289,72 verändert.

Das **finanzielle Ergebnis** schlägt sich im Geschäftsjahr mit € 2.273,69 nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung von € 852,41

Position **Zinsen und ähnliche Erträge**: Zinserträge € 2.279,06 (Vorjahr: € 1.421,28)

Zur Position **Steuern von Einkommen und Ertrag** ist anzumerken, dass sich die Körperschaftssteuerbelastung gegenüber dem Vorjahr um € 0,00 verändert hat und beträgt im Geschäftsjahr 2006 € 1.750,00

Der **Jahresverlust** des Geschäftsjahres 2006 beträgt € - 266.215,21 (Vorjahr: € -17.357,34). Durch die Auflösung des Verlustvortrages aus dem Geschäftsjahr 2005 errechnet sich ein Bilanzverlust von € - 410.707,16.

Der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht 2006 wurden in der Sitzung des Aufsichtsrates vom 12.4.2007 einstimmig genehmigt.

Verwendung des Bilanzergebnisses des Geschäftsjahres 2006

Es ist beabsichtigt, den Bilanzverlust in Höhe von € - 410.707,16 auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellt der Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl.Nr. 130/1967 i.d.F. LGBl. 32/2005, beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der Grazer Parkraummanagement GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, wird ermächtigt, mittels beiliegendem Umlaufbeschluss folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Abstimmung auf schriftlichem Wege
2. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006
3. Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2006
4. Entlastung der Geschäftsführung
5. Entlastung des Aufsichtsrates

Beilage:

Umlaufbeschluss

Die Bearbeiterin:

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Ulrike Temmer

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Mag. Dr. Wolfgang Riedler

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

GR Mag. Klaus Frölich

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung		
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen		
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen)	angenommen.	
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt	Graz, am	Der / Die SchriftführerIn:

UMLAUFBESCHLUSS

Gemäß den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und gemäß § 34 GmbH-Gesetz fasst die Stadt Graz als 100% Gesellschafterin der Grazer Parkraummanagement GmbH nachstehende Beschlüsse:

1. Die Gesellschafterin der Grazer Parkraummanagement GmbH erklärt sich mit der Form der Abstimmung im Umlaufweg einverstanden.

2. Der vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2006
mit einer Bilanzsumme von EUR 34.448,74
und einem Bilanzverlust von EUR - 410.707,16
wird genehmigt.

2. Der Bilanzverlust 2006 in Höhe von EUR – 410.707,16 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Dem Geschäftsführer, KR Günter Janezic, wird für das Wirtschaftsjahr 2006 die Entlastung erteilt.

4. Dem Aufsichtsrat wird für das Wirtschaftsjahr 2006 die Entlastung erteilt.

Zugestimmt:

(Ort, Datum) Stadt Graz

StR Univ.Doz.DI Dr. Gerhard Rüsçh

Gefertigt aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 24.5.2007,

GZ.: A 8 – 22283/06 - 5